

Ethikkommission für Forschung und Entwicklung in Graubünden - Anlaufstelle bei ethischen Fragen in der Forschung

For English, please scroll down:

Zusammen mit ihren Mitgliedern gründete die Academia Raetica 2023 die Ethikkommission für Forschung und Entwicklung in Graubünden (EKFE-GR). Deren Zweck ist die **Beurteilung der ethischen Unbedenklichkeit von Forschungsprojekten aus den Bereichen Wirtschaft, Pädagogik, Geschichte, Datenmanagement, Robotik usw.** für Forschende und Institutionen aus Graubünden.¹

- ➔ Wollen Sie ein Forschungsprojekt auf ethische Unbedenklichkeit prüfen, füllen Sie das [Formular 1](#) und das [Formular 2](#) aus oder kontaktieren Sie uns: ethik@academiaraetica.ch oder Telefon +41 (0)81 410 60 80.

Warum eine Ethikkommission für Forschung und Entwicklung in Graubünden?

Ethische Fragen in der Forschung gewinnen an Bedeutung. Gründe dafür gibt es verschiedene: die Mehrfachverwendung (Dual Use) von Geräten und Daten, Künstliche Intelligenz und Digitalisierung, steigende Qualitätsansprüche an die Forschung sowie die zunehmende Sensibilisierung der Öffentlichkeit sind einige wichtige Faktoren. Forschungsförderorganisationen wie der Schweizerische Nationalfonds (SNF) und Innosuisse oder das Forschungsförderungsprogramm Horizon Europe verlangen zunehmend «Ethical Statements» schon in frühen Stadien der Forschung.

Im Nicht-Universitätskanton Graubünden hatten Forschende, die in den eingangs genannten Disziplinen Wirtschaft, Pädagogik, Geschichte, Datenmanagement und Robotik forschen, bis jetzt keinen direkten Zugang zu einer Ethikkommission, welche in anderen Kantonen meist direkt an den Universitäten angesiedelt ist. Diese Lücke wird nun durch die EKFE-GR ausgefüllt.

Wie arbeitet die Ethikkommission für Forschung und Entwicklung in Graubünden?

Die EKFE-GR reagiert auf Anfragen seitens der Wissenschaft. Bei einer Anfrage um die Prüfung der ethischen Unbedenklichkeit eines Forschungsprojekts prüft die EKFE-GR zuerst ihre Zuständigkeit und die Vollständigkeit der Anfrage.

Je nach Art der Anfrage und Themengebiet werden projektspezifisch Expert/innen für die Beurteilung der ethischen Unbedenklichkeit von Forschungsprojekten hinzugezogen.

Die Beurteilung der EKFE-GR erfolgt durch die Ethikkommission EKFE GR und bei Bedarf durch eine externe Fachexpertin / einen externen Fachexperten.

Wichtige Beurteilungsgrundlagen sind das [Formular 1: «Grundlagen für die Projektbeurteilung»](#) (Excel), das inhaltliche und methodische Fragen zum Forschungsvorhaben beantwortet sowie das [Formular 2](#)

¹ Forschungsvorhaben, die unter das Humanforschungsgesetz fallen, werden wie bisher von der Ethikkommission des Kantons Zürich behandelt. Tierversuche beurteilt die Kantonale Aufsichtskommission des Kantons Graubünden.

[«Eigenbeurteilung von Studien auf ethische Unbedenklichkeit»](#) (Word) des eingereichten Projekts durch den Antragssteller bzw. die Antragsstellerin.

Bei Bedarf fordert die EKFE-GR zusätzliche Unterlagen an.

Mitglieder EKFE

Folgende Personen bilden die EKFE-GR

- Stefan Engler, Ständerat, Anwalt
- Dr. Christina Casanova Waser, Psychologin
- Prof. Dr. Lucas Lombriser, Theoretischer Physiker
- Prof. Dr. Hanspeter Schmitt, Theologe und Ethiker

Die Koordination der EKFE-GR erfolgt durch die Academia Raetica. Diese ist auch für die Archivierung der Dokumente während 10 Jahren verantwortlich.

Hier gelangen Sie zu den [Kurzbiografien der Mitglieder der EKFE-GR](#) und hier zum [Interview mit den Mitgliedern der EKFE-GR](#) in der Broschüre «Forschung in Graubünden 2023-24».

Weitere Links

- [Richtlinie EKFE-GR \(PDF\)](#)
- [Formular 1 «Grundlagen für die Projektbeurteilung»](#)
- [Formular 2 «Eigenbeurteilung von Studien auf ethische Unbedenklichkeit»](#)

Stand: 5. Mai 2025/BHR

Ethics Commission for Research and Development in Graubünden - Contact point for ethical questions in research

Together with its members, [Academia Raetica](#) founded the Ethics Commission for Research and Development in Graubünden (EKFE-GR) in 2023. Its purpose is to assess the ethical legitimacy of research projects in the fields of economics, education, history, data management, robotics, etc. for researchers and institutions from Graubünden.

➔ If you would like to assess the ethical legitimacy of a research project, please complete the [form 1](#) and [form 2](#) or contact us: ethik@academiaraetica.ch or phone +41 (0)81 410 60 80.

Why an ethics commission for research and development in Graubünden?

Ethical issues in research are becoming increasingly important. There are various reasons for this: the dual use of devices and data, artificial intelligence and digitalization, increasing quality demands on research and growing public awareness are just some of the important factors. Research funding organizations such as the Swiss National Science Foundation (SNSF) and Innosuisse or the Horizon Europe research funding program are increasingly demanding “ethical statements” at the early stages of research.

In the non-university canton of Graubünden, researchers in the fields of economics, education, history, data management, and robotics have not had direct access to an ethics commission, which is typically affiliated with universities in other cantons. This gap is now being filled by the EKFE-GR.

How does the Ethics Commission for Research and Development work in Graubünden?

Depending on the type of inquiry and subject matter, project-specific experts are brought in to assess the ethical acceptability of research projects. The evaluation by the EKFE-GR is carried out by the Ethics Committee EKFE GR, and if necessary, by an external specialist.

Key assessment documents include [Form 1 “Grundlagen für die Projektbeurteilung / Basics for project assessment”](#) (Excel), which addresses content-related and methodological questions about the research project, and [Form 2 Self-assessment of studies for ethical safety](#) (Word), which is completed by the applicant for the submitted project.

If necessary, the EKFE-GR will request and provide additional documents.

Members of the EKFE

The following persons form the EKFE-GR:

- Stefan Engler, Member of the Council of States, Lawyer
- Dr. Christina Casanova Waser, psychologist
- Prof. Dr. Lucas Lombriser, theoretical physicist
- Prof. Dr. Hanspeter Schmitt, theologian and ethicist

The EKFE-GR is coordinated by Academia Raetica, who is also responsible for archiving the documents for 10 years.

Click here for the [short biographies of the members of the EKFE-GR](#) and [here for the interview](#) with the members of the EKFE-GR in the brochure “Research in Graubünden 2023-24”.

Links

- [Richtlinie / Guidelines EKFE-GR \(PDF, in German\)](#)
- [Form 1 “Grundlagen für die Projektbeurteilung / Basics for project assessment”](#) (Excel file, German and English)
- [Form 2 Self-assessment of studies for ethical safety](#)

Status: May 6, 2025/BHR